

1. Record Nr.	UNINA9910987827603321
Titolo	Dem Erleben auf der Spur : Feminismus und die Philosophie des Leibes / Hilge Landweer, Isabella Marcinski
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	9783839436394 3839436397
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (331 pages)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Classificazione	EC 1874
Disciplina	305.4209
Soggetti	Phänomenologie; Feminismus; Gender; Leib; Erfahrung; Geschlecht; Philosophie; Lebenswirklichkeit; Körper; Philosophie des Körpers; Gender Studies; Phenomenology; Feminism; Living Body; Experience; Philosophy; Living Reality; Body; Philosophy of Body
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Feministische Phänomenologie: Leib und Erfahrung 7 Vom Berührtwerden 27 Body Shame and Female Experience 45 Leibliche Resonanz im Geburtsgeschehen 69 Phänomenologie weiblicher Leiberfahrungen 91 Phänomenologie männlicher Leiberfahrungen 113 The Flight from Vulnerability 137 Sexual Violence: Framing the Concepts of Victim and Vulnerability 153 Auf Ungerechtigkeit antworten 175 Männlichkeit: Eine begriffliche Annäherung in phänomenologischer Perspektive 197 A Phenomenology of Gender 219 Normale und normalisierte Erfahrung 235 Zur Sozialität von Essstörungen 257 Die Kraft des Zorns 279 A Phenomenology of Racialized Lateness 303 Drucknachweise 319 Autorinnen und Autoren 321 Danksagung 327 Backmatter 328
Sommario/riassunto	Wenn das Erleben immer leiblich ist, welche Rolle spielt dabei das Geschlecht? Wie gehen Machtverhältnisse, Normen und Diskurse in die Beschreibungen des eigenen Erlebens ein? Wie kann dennoch der Eigensinn des Erlebens zur Geltung kommen? Mit Fragen wie diesen bindet die Phänomenologie die Philosophie an die Lebenswirklichkeit zurück. Sie geht dabei vom Leib aus, der die Voraussetzung aller Erfahrung ist. Wissenschaftliche Disziplinen wie die Geschlechterforschung nutzen phänomenologische Kategorien und

entwickeln sie außerdem praktisch und theoretisch weiter. Der Band stellt Ergebnisse dieser Forschungen aus feministischer Sicht vor. Dabei steht die Suche nach einer Sprache für die leibliche Erfahrung im Mittelpunkt.

---